

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

30. März 1950

Blatt 655

Bundeskonvikte in Wien

=====

30. März (Rath.Korr.) Der Stadtschulrat für Wien gibt bekannt: Im Schuljahr 1950/51 werden 3 Bundeskonvikte (staatliche Schülerheime) in Wien geführt werden, und zwar:

Wien, 1., Werdertorgasse 12 für Mädchen, Wien, 3., Kundmann-gasse 22 und Wien, 3., Schützengasse 31 für Knaben.

Die Konvikte sind für die Aufnahme von Schülern im Alter von 10 bis 18 Jahre bestimmt, die eine öffentliche mittlere Lehr-anstalt besuchen. Die Anmeldungen zur Aufnahme für das Schuljahr 1950/51 müssen bis längstens 30. Juni 1950 erfolgen. Die näheren Bestimmungen über die Aufnahme sowie die vorgeschriebenen Formu-lare für die Anmeldung sind im Stadtschulrat, Wien, 9., Türken-straße 3, Referat Erziehungsheime, sowie bei den Heimleitungen erhältlich.

Österreichischer Esperanto-Kongreß 1950

=====

30. März (Rath.Korr.) Zu Pfingsten, vom 27. bis 30. Mai, findet in Wien unter dem Ehrenschutz von Bundesminister Dr. Hurdes, Stadtrat Mandl und des Generalpostdirektors Dr. Dworschak der vierte Österreichische Esperanto-Kongreß statt.

Ferkelmarkt vom 29. März

=====

30. März (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 132 Ferkel, von denen 103 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 204 S, 7 Wochen 232 S, 8 Wochen 283 S, 9 Wochen 306 S. Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden.

Die Vorarbeiten für den neuen Westbahnhof
=====Rasche Arbeit der Wasserwerke der Stadt Wien

30. März (Rath.Korr.) Um den Bau des neuen Westbahnhofes nicht zu verzögern, haben die Wasserwerke der Stadt Wien den ihr übertragenen Arbeitsabschnitt sofort in Angriff genommen. Durch das Vorrücken der Vorderfront des Hauptgebäudes zum Gürtel und wegen des projektierten Passantentunnels vom Bahnhofperron zur Stadtbahnhaltestelle ist eine Verlegung der Förderstränge notwendig geworden. Gegenwärtig verlaufen zwei Rohrleitungen von 950 und 630 mm Durchmesser an einer Stelle, wo die Grundmauern des Bahnhofsgebäudes gebaut werden sollen. Die beiden im Jahre 1895 gelegten Förderstränge müssen daher um etwa 30 m zum Gürtel verlegt werden. Der neue Schacht für die beiden Riesenrohre ist schon ausgehoben. Die Bediensteten der Wasserwerke der Stadt Wien haben bereits mit dem Montieren eines Förderstranges begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Mai, das ist noch vor dem gesetzten Termin, beendet sein.

Materialien für den sozialen Wohnhausbau
=====Städtische Aufträge für 80 Millionen Schilling

30. März (Rath.Korr.) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte heute große Einkäufe von Baumaterialien für den sozialen Wohnhausbau, Instandsetzungen von öffentlichen Gebäuden und laufende Bauarbeiten. Die bewilligten Anschaffungen werden insgesamt 80 Millionen Schilling kosten. Es handelt sich um einen der größten Aufträge, die der Gemeinderatsausschuß seit Kriegsende der österreichischen Baumaterialienindustrie übertragen hatte.

So wurden auf Antrag von Stadtrat Jonas 47,400.000 Stück Mauerziegel um 25 Millionen Schilling gekauft. Für weitere rund 14 Millionen Schilling wurden Sand-, Straßenschotter-, Granitpflastermaterialien, Zement und Hohlblocksteine angekauft.

Für die Anschaffung von 100.000 Quadratmeter Schiffböden wurden 3,2 Millionen Schilling bereitgestellt. An 13 Firmen wurden Instandhaltungsarbeiten an Makadamstraßen für 10 Millionen Schilling in Auftrag gegeben.

Außer diesen Arbeitsvergebungen genehmigte der Gemeinderatsausschuß VI noch eine große Anzahl von Aufträgen an gewerbliche Betriebe, meist Schlosser, Tischler, Spengler, Installateure und Dachdecker. Für Entwurfsarbeiten zu sechs neuen Wohnhausanlagen wurden Honorare in der Höhe von 360.000 Schilling bewilligt.

Prof. Dr. Rach - 70 Jahre
=====

30. März (Rath.Korr.) Anlässlich des 70. Geburtstages des Primarius der Kinderabteilung im Wilhelminenspital, Prof. Dr. Rach, fand heute im Festsaal der Anstalt eine kurze Feier statt. Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, sprach dem hochverdienten Arzt im Namen der Stadt Wien und vieler tausender Eltern seinen Dank und die besten Glückwünsche für die Zukunft aus.

Wieder durchgehender Verkehr auf der Linie 5
=====

30. März (Rath.Korr.) Da die Bauarbeiten in dem zuletzt wiederhergestellten Abschnitt des Alserbachkanales beendet sind, werden die Züge der Linie 5 ab Samstag, den 1. April, wieder durchgehend zwischen Praterstern und Mariahilf geführt.

Gleichzeitig wird der Betrieb der Linie 31/5 an Werktagen, mit Ausnahme der Samstage, früh und nachmittag auf der Strecke Floridsdorf, Am Spitz - Skodagasse wieder aufgenommen.

Der ungarische Geschäftsträger bei Bürgermeister Dr. Körner
=====

30. März (Rath.Korr.) Heute vormittag stattete der neue ungarische Geschäftsträger Thomas Mátrai Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Rathaus einen Besuch ab.

Straßenbahnverkehr zum Stadion anlässlich des Ländermatches
=====

30. März (Rath.Korr.) Im Hinblick auf die zahlreichen Auslandsbesucher die zum Fußball-Länderkampf Österreich-Italien angesagt sind, gibt die Direktion der Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, bekannt, daß so wie bei sonstigen Großveranstaltungen im Stadion, nachstehende direkte Linien zum Stadion geführt werden:

Schleife nächst dem Stadion: Linie A, Ak, vom Ring oder Kai; Linie P von Ottakring über Ring; Linie 43 von Hernals über Jörgerstraße, Alser Straße, Kai; Linie 5 von der Alser Straße über Wallensteinplatz, Praterstern; Linie 11 von der Malinovsky-Brücke über Engerthstraße.

Zur Endstelle Hauptallee: Linie L von Mariahilf über Mariahilfer Straße, Ring, Kai; Linie H₂ von Hernals über Jörgerstraße, Alser Straße, Lastenstraße.

Zur Stadionbrücke: Linie 118 von der Josefstädter Straße über Gürtel, Schlachthausgasse.

"Sozialer Wohnungsbau der Gegenwart"
=====

30. März (Rath.Korr.) In der Ausstellung des Volksbildungshauses Margareten über "Städtebauliche Probleme von Wien in der Gegenwart", hält am Samstag, dem 1. April, um 16 Uhr, Oberbaurat Dipl.Arch.Ing. Rudolf J.Boeck einen Lichtbildervortrag über "Sozialer Wohnungsbau der Gegenwart". Anschließend Führung durch die Ausstellung. Eintritt frei.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt allgemein zugänglich.

Staatsprüfungen für Stenographie und Maschinschreiben
=====

30. März (Rath.Korr.) Die nächsten Prüfungen finden in der Zeit vom 30. Mai bis 3. Juni 1950 statt. Die ordnungsgemäß belegten und gestempelten Gesuche sind bei der Direktion Wien 8., Hamerlingplatz 5-6, bis längstens 2. Mai 1950 einzubringen.

Rindermarkt vom 30. März - Nachmarkt
=====

30. März (Rath.Korr.) Auftrieb: erspart 0 Ochsen, 6 Stiere, 6 Kühe, Summe 12. Auftrieb: Inland 19 Ochsen, 6 Stiere, 22 Kühe, Summe 47. Ungarn 36 Ochsen, 14 Stiere, 71 Kühe, Summe 121. Gesamtauftrieb daher: 55 Ochsen, 26 Stiere, 99 Kühe, Summe 180. Davon verkauft: 30 Ochsen, 19 Stiere, 98 Kühe, Summe 147. Bei sehr flauem Marktverkehr konnten sich die Preise des Hauptmarktes halten. Fette Kühe und Ochsen waren sehr wenig gefragt.

Schweinemarkt vom 30. März - Nachmarkt
=====

30. März (Rath.Korr.) Erspart 0 Fleischschweine, 121 ungarische Fettschweine. Neuzufuhren 54 Fleischschweine, 0 Fettschweine. Auftrieb daher: 54 inländische Fleischschweine und 121 ungarische Fettschweine. Erspart 20 inländische Fleischschweine. Verkauft 34 inländische Fleischschweine, 121 ungarische Fettschweine. Preise je Kilogramm Lebendgewicht: mittlere Ware 10.30 bis 10.70 S, ungarische Fettschweine 10.10 bis 10.50 S. Bei belanglosem Marktverkehr wurden inländische Fleischschweine zu schwach behaupteten Hauptmarktpreisen und ungarische Fettschweine um 50 Groschen je Kilogramm billiger gehandelt.